

10.11.2021 | Abdruck frei – Beleg erbeten

Pressemitteilung

Herausgeber: Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF) Würzburg / HFO
Holding Oberkotzau

Ein Tag bei der HFO Gruppe

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher zu Gast beim Telekommunikationsdienstleister

Das war ein interessanter Besuch bei der HFO Gruppe in Oberkotzau: Die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher (IJF) gastierte Ende Oktober mit einer Fortbildung für Lehrkräfte beim bundesweit agierenden Telekommunikationsdienstleister. Der Besuch ist ein Resultat der langjährigen Partnerschaft des Unternehmens mit der Initiative, die Idee dazu gab es schon länger. Er musste aber – obwohl schon geplant – aus Pandemie-Gründen verschoben werden. Jetzt war es soweit und neun Lehrkräfte konnten einen umfassenden Einblick vom Unternehmen gewinnen und sich über Möglichkeiten informieren, wie man Inhalte der IT-Berufe an junge Menschen vermitteln kann und welche zukunftssträchtigen Arbeitsmethoden innerhalb der HFO gelebt werden.

Die Besuchenden waren Realschul- und Gymnasiallehrkräfte aus ganz Bayern. Die Visite war eine ganztägige Fortbildungsmaßnahme der IJF für Lehrkräfte mit dem Thema „Zukunftskompetenzen am Beispiel erneuerbarer Energien“. Ihre Inhalte: Fördermöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, gendersensitive MINT-Bildung, Experimente und Arbeitsmethoden.

Seitens des Unternehmens übernahmen HFO-Personalreferentin Gloria Schuch sowie Technik-Ausbildungsleiter Klaus Kapp die Begrüßung. Für die Initiative übernahmen die wissenschaftlichen Bildungsreferenten Kathrin Sackmann und Pascal Hauser die Einleitung. Im weiteren Verlauf der Fortbildungsmaßnahme folgten Vorträge zu zwei Themenblöcken: Zum einen ging es um die Digitalisierung der Arbeits- und Lebenswelt und wie Jugendliche in der Schule darauf vorbereitet werden können. Und zum anderen um die gendersensitive Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT), um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen von Mädchen und Jungen Rechnung zu tragen.

Es folgte eine Experimentierunde zum Thema ‚erneuerbare Energien‘, in der es darum ging, Wege aufzuzeigen, Schülern und Schülerinnen im Unterricht die Zusammenhänge zwischen Umwelt, Technologie, Naturwissenschaft und Gesellschaft praxisnah und Neugier weckend zu verdeutlichen. Nach einer Mittagspause folgte die kurze Vorstellung der HFO-Produktwelt. Danach ging es um die Arbeitsmethoden der Zukunft in einem IT-Unternehmen wie der HFO.

„Wir freuen uns, dass es mit dem Besuch der IJF geklappt hat. Wir freuen uns auch, die Arbeit der Initiative mit unserer Expertise unterstützen zu können“, sagt HFO-Personalreferentin Gloria Schuch. Und Pascal Hauser von der IJF ergänzt: „Erfahrungen aus Unternehmen sind für uns enorm hilfreich! Und großen Dank an HFO für die perfekte Organisation.“ Die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. engagiert sich für die Förderung der MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen in Bayern und Baden-Württemberg. Unternehmensbesuche wie bei HFO sollen dabei helfen.



Foto: HFO Gruppe

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)

Ansprechpartner für Journalisten:

Natalie Dees, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0931 465522-20, n.dees@initiative-junge-forscher.de

Die **Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)** engagiert sich seit 2010 für die MINT-Förderung von Kindern und Jugendlichen in Bayern und Baden-Württemberg. Mit dem Projekt „Kompetent für die Arbeitswelt 4.0 – an MINT-Themen Arbeitsmethoden der Zukunft erproben“ eröffnet die IJF jungen Menschen Bildungschancen, stärkt das Interesse an Naturwissenschaft und Technik und wirkt so mittel- bis langfristig dem Fachkräftemangel in Technologieberufen entgegen. Darüber hinaus bietet die Initiative Fortbildungen für Lehrkräfte an. Das Projekt wird vom Europäischen Sozialfonds und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern, gefördert. Im Jahr 2018 wurde die IJF für ihre MINT-Bildungsarbeit von der Phineo AG als besonders wirkungsvoll ausgezeichnet. Über 80 Wirtschaftsunternehmen, Netzwerke, Stiftungen und Forschungseinrichtungen unterstützen die Initiative. Sie versteht sich als Netzwerkakteur für alle, die auf dem Gebiet der MINT-Nachwuchsförderung aktiv oder daran interessiert sind. Gemeinsam mit der Bayerischen Sparkassenstiftung betreibt sie die MINT-Allianz Bayern, den bayernweiten Verbund von acht MINT-Regionen. www.initiative-junge-forscher.de | www.i-j-f.de | www.mint-allianz-bayern.de